Juristische Referentin (w/m/d) im Projekt REspect! im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! in Teilzeit (50%)

Stellenangebot

Hochschule Neu-Ulm - Engagiert. International. Lösungsorientiert.

Werden Sie Teil unseres Teams an der Hochschule Neu-Ulm

Zum 1. Januar 2027 ist, zunächst befristet bis zum 31.12.2027, folgende Stelle zu besetzen:

Juristische Referentin (w/m/d) im Projekt „REspect! im Rahmen

des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

in Teilzeit (50%)

Die Einstellung erfolgt unter dem Vorbehalt der finalen Zusage sowie der Freigabe der Haushaltsmittel durch den Zuwendungsgeber. Eine Verlängerung der Beschäftigung bis zum vorgesehenen Projekt- und Förderende am 31.12.2030 ist beabsichtigt.

Ihre Aufgaben:

- Sie nehmen die eigenständige juristische Prüfung und rechtliche Einordnung von Meldesachverhalten, insb. hinsichtlich strafrechtlich relevanter Online-Inhalte wie Volksverhetzung, Bedrohung, Beleidigung und weiterer Formen digitaler Hasskriminalität vor
- Sie übernehmen die fachliche Begleitung von Meldeverfahren gegenüber Plattformbetreibern und Strafverfolgungsbehörden sowie die Überprüfung der rechtlichen Qualität und Nachvollziehbarkeit von Bearbeitungsprozessen
- Sie erarbeiten und aktualisieren rechtliche Prüfkriterien, Handlungsleitfäden und Dokumentationsstandards für die Meldestellenarbeit
- Sie übernehmen die juristische Fachberatung der Projektleitung und des Projektteams
- Sie beobachten und bewerten relevante Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung, insbesondere im Strafrecht, Medienrecht, Datenschutzrecht und in der Plattformregulierung.
- Sie stimmen sich fachlich mit Strafverfolgungsbehörden, Beratungsstellen und weiteren relevanten Kooperationspartnern zu

Dienstort(e)	89231 Neu-Ulm
Befristung	31.12.2027
Arbeitszeit	Teilzeit
Offene Stellen	1
Bewerbungsfrist	10.12.2026

Kontakt

Einstellungs-behörde	Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm Zur Webseite
Ansprechperson	Personalreferat HNU Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm E-Mail: personal@hnu.de Telefon: +49 731 9762-2406

rechtlichen Fragen der Meldestellenarbeit ab
- Sie wirken an der Erstellung juristischer Informationsmaterialien sowie an Fachveranstaltungen, Schulungen und Bildungsangeboten des Projekts mit

Ihr Profil:

- Sie bringen ein abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium mit abgelegter Erster Juristischer Prüfung (Erstes Staatsexamen) oder Erster Juristischer Staatsprüfung mit. Das Vorliegen eines erfolgreich abgelegten Zweiten Juristischen Staatsexamen ist von Vorteil
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse des deutschen Strafrechts, insbesondere der für Hasskriminalität und strafbare Online-Inhalte relevanten Vorschriften, sowie Kenntnisse im Medienrecht, Datenschutzrecht und in der Plattformregulierung
- Sie besitzen einschlägige praktische Erfahrung in der juristischen Bewertung von Online-Inhalten, der Bearbeitung rechtssensibler Meldesachverhalte oder vergleichbaren Tätigkeitsfeldern
- Sie können komplexe juristische Fragestellungen eigenständig analysieren und aufbereiten sowie praxisorientierte Handlungsempfehlungen entwickeln.
- Sie zeichnen sich durch ausgeprägte schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit sowie eine sorgfältige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise aus
- Sie besitze eine hohe Sensibilität im Umgang mit vertraulichen Informationen, Betroffenen von Hasskriminalität und potenziell belastenden Inhalten
- Sie verfügen idealerweise bereits über praktische Erfahrungen in der Arbeit und den Rahmenbedingungen spezialisierter Meldestelle für Hass im Netz oder vergleichbaren Einrichtungen

Das bieten wir Ihnen:

- **Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit Homeoffice zu nutzen**
- **Fort- und Weiterbildungsangebote**
- **Gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, kostenfreie Parkplätze und attraktive Lage direkt neben dem Wiley-Park**
- **Mensa und Nahversorgung in unmittelbarer Nähe (Supermärkte, Drogerie, Apotheke etc.)**
- **Einen sicheren und modernen Arbeitsplatz mit Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (30 Urlaubstage, Freizeitausgleich von Mehrarbeit etc.)**

Weitere Arbeitgeberangebote unter: https://www.hnu.de/hochschule/karriere/die-hnu-als-arbeitgeberin.

Ihre Vergütung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit

einer jährlichen Vergütung in Vollzeit zwischen ca. 56.643 Euro und 66.398 Euro (Stand zur Tariferhöhung 4/2026 bei Stufe 2 bis 4).

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die Berücksichtigung ausländischer Bildungsabschlüsse setzt einen Nachweis der Gleichwertigkeit voraus. Die hierfür zuständige Stelle finden Sie über das Portal www.anerkennung-in-deutschland.de.

Bitte übermitteln Sie Ihre Bewerbung **mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang)** über unser Onlineportal unter **www.hnu.de/hochschule/karriere/stellenangebote**.

Bewerbungsschluss ist der **10.12.2026**.

Personalrechtliche Fragen bitten wir Sie an Herrn Benjamin Pröger und fachliche Fragen an Herrn Prof. Dr. Marten Risius unter der Funktionsadresse bewerbung@hnu.de zu richten.